



Clubheftli
Saison 2020

Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Zum Glück bin ich Präsident eines Velo-Clubs und nicht eines Volleyball- oder Handballvereins. Was würde ich da über das vergangene Jahr schreiben? Das man fast nichts machen konnte? Wir sind letztes Jahr rund 2 Monate später in die Velosaison gestartet – schuld war der 1. Lockdown. Die Frühlingsveloferien im Süden waren nicht möglich. Auch unser tolles Jahresprogramm wurde regelrecht zurechtgestutzt. Grüppchenweise haben wir uns dann an die neuen Hygiene- und Distancing-Vorgaben herangetastet und gemerkt, dass uns nun nach der Tour statt den Lippen die Fingerknochen oder der Ellbogen weh tun. Irgendwie war ich dann auch mal froh, wenn ich mit Vermerk auf die 1.5m-Abstandsregel das Loch im Cholrainanstieg nicht stopfen musste. Bis in den Herbst konnten wir fast im Normalbetrieb unserem liebsten Hobby frönen, entweder am Mittwochabend oder am Samstag auf dem (E)-Bike oder am Sonntag auf dem (E)-Rennvelo. Dazwischen erhielt ich immer wieder Meldungen, dass die eine oder der andere "heimlifeiss" beim Trainieren gesichtet wurden. Tja, das Niveau ist hoch! 1.-August-Tour, Bike-Weekend in der Lenzerheide, die letzte und 50. Wilersee-Stafette – alles konnte durchgeführt werden. Einige Velo-Clübler mit gutem Sitzleder haben wohl gehaut, dass die letzte Wilersee-Stafette auch das letzte Gaudi für längere Zeit sein wird. So im Sinn von "Pura Vida". Im Herbst mit Beginn der 2. Welle wurde es dann wieder schwieriger. Das Bike-Schlussessen war noch möglich, das Vorstandessen hingegen schon nicht mehr. Ab dann wurde wieder mehr über AstraZeneca, Reproduktionszahl und Task-Force als über Bianchifarbe, Felgenhöhe und Batterieladestand geredet. Mit Einzug der Dunkelheit haben dann viele auf Nordic Walking, Schneeschuhlaufen und Spinning gewechselt. Zu Letzterem werdet ihr in einem anderen Bericht noch eine kleine Anekdote finden...

Alles in allem bin ich glücklich, dass niemand vom Club ernsthaft erkrankt ist und wir ein mehr oder weniger unfallfreies Jahr verzeichnen konnten.

Im Vorstand zählen wir seit anfangs 2020 auf Bruno Sidler, unseren neuen Tourenchef. Seine Sonntagsausfahrten haben mir wieder einmal gezeigt, in welchem schönen Gebiet wir wohnen. Kari Röllin ist zudem ein Glücksfall für alle Bike-Freunde. In einem geschätzten Rayon von mindestens 50km ab Menzingen kennt er so ziemlich alle fahrbaren Trails und Abkürzungen. Unzählige Kilo- und Höhenmeter haben so auf die Stollen der Bikepneus eingewirkt. Beiden ein herzliches Dankeschön für ihr tolles Engagement. Im Vorstand haben wir uns am 15. Juni und 4. November 2020 (physisch) zu 2 Sitzungen getroffen. An dieser Stelle danke ich meinen Vorstands-Gspändli für ihre Arbeit und die Zusammenarbeit. Ein persönliches Highlight war der Grillplausch am 4. Juli 2020 nach der Zuger-Trophy. Die Trophy-Karte als Gutschein für Grillwurst und Bier. Da konnten wir unsere soeben verbrannten Kalorien wieder dem Körper zuführen! Und am nächsten Tag die soeben zugeführten Kalorien wieder verbrennen -> siehe Bilder.

Wie bekannt und aus den dargelegten Gründen mussten wir leider unsere GV verschieben. Wenn ich diese Zeilen schreibe ist noch offen, ob die GV im Mai 2021 stattfinden kann oder nicht.

Viele schöne Erinnerungen findet ihr auf unserer Webseite <http://www.chuser.ch/vc-menzingen/index.php>, die Castor verdankt wird. Alles Gute, beste Gesundheit und bis bald wieder auf dem Velo.

Liebe Grüsse

euer Präsident Patrick Zraggen



links: Festen am 4. Juli 2020 Dorfschulhaus Menzingen
rechts: Nach dem Kaffeehalt am 5. Juli 2020 auf Uf Ibrig

Mein erstes Jahr als Tourenchef

Hier ein paar Erinnerungen:

Der Corona Lockdown hatte auch uns »ausgebremst«, so dass die meisten VCM-Gümeler die ersten KM alleine abgestrampelt haben.

Denn solange der Kaffee an der Tankstelle getrunken werden musste, war an keine gemeinsamen Touren zu denken – zu wichtig, war dieser Teil der «ganzen Übung»!!

Am 17. Mai 20 war es endlich soweit – wir konnten die Saison des VCM eröffnen. Bei kühlen Temperaturen, aber Sonnenschein, ging es um 10:00 Uhr (ich sage nur: verwöhnte Gümeler) in Richtung Bremgarten los. Wir machten „artig“, 2 Gruppen à 5 Personen, ganz gemäss den BAG-Vorschriften. Nun ja - der Wille war da, ABER die Gümeler der 2. Gruppe zu schnell 😊, bald war nur noch ein «grosser Haufen» erkennbar – jedenfalls auf der Heimfahrt. Nichtsdestotrotz – endlich gemeinsam Touren fahren!

Durchaus erwähnenswert ist auch die 1. August Ausfahrt, welche mit super Wetter und 10 motivierte VCM-ler aufwartete.

Was mich am meisten freute, war die bunte Mischung der Gruppe, es kamen Mitglieder an den «Start», welche schon länger nicht mehr mitgefahren sind. Die vorbereitete Tour führte uns in die Ostschweiz – dieses Mal mussten wir nicht auf das Essen warten, weil die Belegschaft überfordert war, sondern weil wir zu schnell da waren 😊.

An dieser Stelle möchte ich noch Daraufhinweisen, dass ALLE Gümeler unisono in den «coolen VCM-Farben» erschienen, dies konnte man von den Bikern nicht behaupten – diese Feststellung MUSSTEN wir LEIDER beim gemeinsamen Abschlusskaffee machen.

Ach ja, apropos «volle VCM- Montour» - Es war nie garantiert, dass alle Mitglieder, welche beim Treffpunkt standen, auch wirklich mit auf die Tour kamen – selbst, wenn sie sich aus dem Bett quälten, ins VCM Trikot stürzten und pünktlich bei der KB aufkreuzten. «Vermutete Gründe»: Das Wetter war zu unsicher (regenscheue Rennvelo) oder der Ausgang am Abend zuvor steckte noch im Blut.

Diese Erinnerungen bringen mich heute noch zum Schmunzeln.

Was mir ebenfalls in Erinnerung blieb, sind die «selbstständigen» Gümeler – denn wie heisst es doch so schön – viele Wege führen nach Rom oder besser gesagt nach Menzingen. Nicht immer konnte ich die gesamte Gruppe auf den letzten KM zusammenhalten, so kam es, dass ab und zu die Mitglieder aus «allen verschiedenen Richtungen» angefahren kamen. – Aber so gab es beim Abschlussbier immer etwas zum Lachen und «sicher zum Blagieren».

Alles in allem war es für mich ein super 1. Jahr und vor allem ein Unfallfreies! Ich freue mich bereits auf die nächste Saison mit Euch.

Euer Tourenchef